

de vackelc. soe dat alle dye lude ver
 woerdē. wie dat soe teder in zarte
 jonffer soe veel pijnen lijdē moecht.
 Daer nae dede he sy in cyn groys
 vass voll wassers setzen ind bindē.
 vp dat dye pijnē wassen solde
 vm die verwandelingē d' pij-
 nen. Mer zohant waert cyn
 eertkeuinge. Inde dae sij alle
 in groissen anxten waren. soe
 ghinc dye hylige jonffrouwe
 daer vyss ongequetst dat sy yr
 alle saghe. Dae wordē geloe-
 uich vyss dusent mynsche. ind
 wordē vm xpus wille alle ot
 hoiff. Inde der vaigt vrucht
 dat die anderē ouch niet mede
 wordē bekeert. in daerom hies
 he margaretha ontkeffde. in
 sy badt orloff eyn gebede zo
 doen. Ind sy badt ynnichlich
 vur sich seluē yn vur yr vervolger
 yn vur alle die die yr gedencken sol-
 dē. In sy badt dair zo wat vrouwe
 in kynts arbeyt were yn die sy aen-
 rief. dat sij ein kynt sond hind geke-
 re solde. In dair qua ein stēme vā
 dē hemel sprechēde. dat yr gebede ver-
 hoert were. in sy stōt op vā eijre ge-
 bede in sprach zo dē stocker. Broeder
 Neme dyn sweert yn slage mich. in
 he sloge yr hoest zo einē slage aff. in
 alsus ontfinck sy die croen d' mar-
 tic. in sy hait geledē vp dē. xiiij. dach
 des heymaēts. Vā deser jonffrouwe
 spricht ein leerer alsus. Sēt marga-
retba was vol d' vrucht goz. begif-
 ticht mit rechtuerdicheyt. ghezieret
 mit gheistlicheit. begoffē mit kerou-
 we. louelich vā ce. v. mynkeyt. sinder-
 lich in geduldicheit. In sy was ver-
 bast vā eijre vā der. ynd hief gehadt
 van Jhsu Christo.

Die legēde vā sēte Alexius. ❄ ❄



Alexius was
 eusemianus soe cyns
 edel man vā Rome.
 der der eijste was in
 des keysers sale. he hadde drije du-
 sent knecht dye alle gulden gordel
 droeghe. ynd warē gecleyt mit gul-
 den cleyderē. In dese Eusemianus
 was seer barmhertich. ynd men be-
 reyde alle daghe dye taiffelen vur
 arme lude. weduen ynd wesen. ynd
 vur pylgrym. ynd he diende yn al-
 tyt. ynd zo der noene tyt nam he
 mit gheistlichen luden syn spijsē mit
 gods vrucht. In he hadde ein wijs
 dye was ghenoept Aglaes. ynde
 dye was van den seluen seden. In-
 de als sy gheyn kynt enbadden. soe
 verkeende yn god eyn kynde durch
 yr ghebede. Inde nae dem als dat
 kynde geboren was. soe droeghen sij

ouer eyn dat sy in kuyfcheyt leuen wolden. Inde als dat kynt zo der schoelen gesezt was vm alle manierlichheit zo leeren. ynde he alle natuerliche kunst gekert hadde. yn he zo hant komen was dat he eyn wijf trouwen mochte. Soe wart ym vis des keyseris hoff gekort eyn junck / vrouwe. ynde men gaff sy ym zo eynem wyue. Sae dye nacht qua dat he by synre bruyt slaffen solde. soe begode dese byllige jungkelinck syn bruyt in gods vrucht zo leeren. ind sy zo der jonkerschafft neyghē. Daer nae gaff he yr synē gulden rince ynd dat hoeft vā synem gordel zo verwaren ynde sprach. Ontfanc die. yn behalt yr so lāg als vns here wil is. yn der here der sy tusche vns heyden. Saer nae nam he van synē guede. ynde he ghinc zo der see. ynde ghinc kymlich in eyn scheeff. ynd he qua zo Laodicien. ynd vā dan voije hey vort in dye stat van Edissen in Syrien daer mē dat beelde vns heren iesu christi hadde in eynē lijnen cleyt dat sonder werck van mynschen hende gemacht was. Ind doe he daer ge'omen was. soe gaff hey all dat hey daer gebraecht hadde den armen. ynde he dede quade cleyder aen. ynde he begonde mit dē anderē armē mīnschē zo sitze vp vnser lieuer vrouwen kyrchoff. Inde he hielt van den almīssen so veel als ym noit was. yn dat ander gaf he den armen. Mer der vad was alzo droeuich dat ym syn kynt ontgaen was. ynd he sende alle die werelt durch syn knecht dat sy yn vlijslichen soichen solden. Ind dae ezlige van synē knechtē gekomē waren zo der stat van Edissen. soe kende

he sy wail. mer sy erkenden yn niet. ynde sy gauen ym almīssen mit dē anderē armen. ynd he ontfinc die almīssen. ynd loude god in sprach. Here ich dāck dyr dat du mich haer doet ontsaen dye almīssen van mynē knechten. Dye knechte leerde weder. ynd bo'schafften synē vader dat men yn nergent vīdē ontfont. Vā dem daghe dat he ewech gegae was. soe sprede syn moeder vp dat estrich van der slauffkamer eyn sacck ynd daer lach sy op ynd gaff jamerliche stēme ynd sprach. Hier sal ich alzyt in schrijnghe bliuen. so langhe dat ich myn kynt weder crijghe. Mer dye bruyt sprach zo eijrs mās moeder. Ich sal eynich by dyr blyuē als eyn turtel duyue. soe langhe dat ich hoeren sal van mynē lieuen brudegam. Soe Alexius vp dē vuer gespraechē kyrchoff. xvij. jaar in gods dienst geleest hadde. zo dē leste sprach ein beeld van vnser vrouwe dat daer stont zo dem coster vā der kyrchen. Heiff hier in comē dē gozman. want he is weerdich des hymmelrijs. ynd gods geyst rustet op ym. Want syn gebede gaet vp vuer gode als wyroech. Ind vm dat der coster niet enwijste van wem dat sy yt sprach. soe sprach sy euer. Der gheue der bussen vp dem kyrchoff sitzet der is. Soe ghinc der coster snellichen vyss. ynd he braechte in die kyrchen. Ind dae dit alle mynschē vernamen. ynd dye lude ym begonde eer zo doen. soe vlue he vā dan vm dat he dye mynschlich eer vlien wolde. ynd qua zo Laodicien. In daer soe ghinc he in eyn schiff vm dat he zo tharsen. dat in Cecilien is. woldē varen. mer durch die schickynghē

gotz. soe wart dat schiff mit dē wijns
de verdreuen. ynd quā in die hauen
van romē. Doe dit alexius sach. soe
sprach he in sich seluē. Ich sal onbe/
kent bliuen in myns vaders huys.
ynd ich sal anders nyemant lestich
syn. Ind syn vader quā ym zo ge/
moite als he vā dē patlays quā mit
eynre groysser menichte der dienre
dye by ym waren. In hey begonde
nae ym zo ym roeffen ynde sprach.
O gods knecht ich bidde dich dat du
mich wols ontfangen in dyn huys
ynd voidē vā dē brocken broids vā
dynre taiffelen. vp dat sich god ouch
verbarnc wil dins pilgrims. Dae
dit der vader herde om dye lieffde
van synē soen. soe geboet he dat mē
yn ontfangē solde. ynd he gaff ym
eyn eyghē stat in synē huys. ynd he
gaff ym spijsē vā synre taiffelen. in
he ordinierde ym eyn sunderlinghē
knecht. ind dair was alexius steeds
in synē gebede. ym he castiede syn ly/
cham mit wachē ym mit vastē. Mer
die knecht vā dē huys die bespottede
ym menichueldelich. ynde sy gossen
ym dickwyl schortel wasser vp syn
heffte. ynd ander veel verdriess dedē
sy ym an. Mer he was in allen din/
ghen seer lijdsam. In alsus leuede
he xvij. jair lāck in syns vaders hu/
ys. dat ym nyemant enbekende.
Ind dae he in dē gheist sach dat dat
eynde syns leuens neechde was. so
eyshede he eyn brieff. ynde yncē zo
schrijuen. Ind alsus schreeue he da/
er in alle dye ordinancie syns leuē.
Op den sonnēdach na dem dat dye
misse gedaen warē. soe lude ein scē/
me vā dē hemel in der gheercamer.
Roempt zo myr alle dye arbeiden
ynde verladen sijt. ynde ich sal vch

erquicken. Doe sy dit herden. soe
vielen sy alle op yr aengesicht van
verueernisse. Inde dye stemme rieff
anderwerff ynde sprach. Soechet
den man gods. op dat hey vur dye
stat van Rome bidden moeghe. in/
de doe sy soechten. ynde yn niet mo/
echten vinden. dae sprach dye stem/
me weder om. Soecht yn in Euse/
mianus huys. Inde dae men Euse/
mianus vraghede. soe antwoorde
hey. dat he daer aff niet enwiste. Dae
quamen dye keyser Archadius ynd
Honorius ynde Innocencius der
pays in Eusemianus huys. Inde
siet Alexius dienre quaem zo synē
heren ynde sprach. Here besich off
yt vnse pylgrym sij. want yt ys ein
man van groyssem leuen ynd lij/
samheyt. Soe liep Eusemianus
ynde vant yn dort. ynde he sach syn
aengesicht blecken als eyns engels
aengesicht. In he wolde dē brief ne/
mē dē he in der hant hielt. mer he en/
mochte dat niet doen. ind dae he vis/
gekome was soe saghe de he dat den
keyserē ind dē pays. ind dae sy byn/
nē zo ym gekome warē. soe sprac he
dye keyser. Al syn wyf sunder. noch/
tant soe halden wyf dat regiment
van dem rijck. ynde dese dye sorghe
van der gemeynē kyrchen. ind daer/
om ghyff vns dē brief dat wyf wyf
sen moeghen wat daer in geschreuen
is. Ind der pays ghinc zo ym ynd
naem den brieff vā synre hant. ind
he liessen ym zo hant gaen. ind hey
liessen yn lesen vur alle dem volck
ynde synem vader. Inde doe tyt
Eusemianus herde. soe waert hey
mit groyssem sinerzē verstoert. ynd
alsus verueert dat he op dye eerden
viel in onmacht. ind doe he ewenich

zo sych selue komen was. soe zoriff
 he syn kleider yn begonde syn grijs
 haer vyl zo plucte ynd synen bare
 zo trecken ynd sych selfs zo cras /
 sen ynd viel op syns soens licha in
 riep We myr myn lieue soen. wair
 vm haistu mych alsus bedroeft. yn
 wair vm haistu myr alsoe veel iair
 soe groessen smertzen an ghedaen.
 We myr onghueelighen. wat ich
 sye dich. der dae bis der troist myn /
 re altheyt. liggen in eynē bedde yn
 du en sprichs myr nyet zo We myr
 wat troist sal ych vimmermeer moe
 ghe ontfangē Soe dyt dye moeder
 hoerde. gelijcherwijs als eyn leewin
 ne yr nettz zo rijst. alsus zo risse sy
 yr kleider myt opghendon den hair.
 ynd hoeft yr ougen ynd hede zo de
 hemel. Ind als sy vm dye groisse
 menichste nyet mocht zo de hylly
 ge licha kome. soe ryeft sy in sprach.
 Dyr mane geeft myr eyn zogack
 dat ich moege sye myn kint. dat ych
 sye moege de troist mynre syel. der
 myn boijt gesoegē haire In doe si zo
 de licha ghekomen was. soe viel sy
 daer op ynd sprach. Och myn lieue
 kynt eyn licht mynre oughe. waer
 vm heestu ons alsus gedaent. wair
 vmb heestu soe wredelich myt ons
 vm ganghe Du saijs dynē vad in
 mych onghueellige schreic. in du of
 fcbairs dich ons nyet Syn knecht
 dede dyr smakeyt ynd spijt. ynd du
 leedes. Ind sy viel euer in euer op
 dat licha. ynd nu spreide sy yr ar /
 me op de licha. ynd nu hadelde sy
 myt yre hende dat engelsche ansich
 ynd da kuste sy yr ynd rieff Al dye
 hier myt myr syt. weint myt myr.
 wat ich hain yn. xvij. iair in myn
 huys gehad. yn ich en hain yn niet

bekent dat it myn eynige soen was.
 Syn knecht dye hain yn ouch veel
 laster an ghedaen ynd sy gauē yn
 fynnebacten slaghe. We myr wer
 sal mynen oughe gheuen eyn son /
 teyn van tranen dat ich dach ynde
 nacht moghe beschreien de smertzen
 mynre sielen Soe quam daer syn
 bruyt gheloiffen gheleit myt einē
 droefflichen cleit al schreiuende ynd
 sprach We myr. want huden so ben
 ich verlaiffen ynd mistroestich. ynd
 ben eyn wedue geworden. nu hain
 ich nyemant op den ich syen mach.
 ynd daer ych myn oughe moeghe
 opslaen. Tu is myn spyeghell zo
 braecken ynd myn hoff vernaren.
 ynd vortan is myn smertz begon /
 nen der gheyn ende en heuet. Soe
 dat volck dyt hoerde. soe waert it
 verbarmlich schreien beydevan mā
 nen yn vā vrouwen. Soe namen
 der pays ynd die keyser dat lichaant
 ynd leyden it op eyn cerliche bare.
 ynd vourden it in dat middel van
 der stat. Ind men verfundichte de
 volck dat der hyllyghe man gods
 nu gheuonden weer. den alle dye
 stat sochte. ynde sy lieffen all dem
 hyllyghe man zo ghemuete. Inde
 quamē vā allen syden haestlich ge
 loeffen vm dyt groisse mirakell zo
 vernemē Ind daer soe vergaderde
 sych groisse menichste vā volck. In
 wat siecken den hyllyghen licham
 roerde dye worden zo hant ghe /
 sont. dye blinden ontfingen yr ghe
 sicht. dye besessen lude dye worden
 verloest. ynd alle trancken vā wat
 tranckheyt sy sieck waren. als sy
 den hyllyghen licham roerden. soe
 worden sy ghesont Soe dye keyser
 dyt wonder saghen so begbondē sy

seluer mit de pays dat licha zo dra-
ghen vmb dat sy solden gebilliche
werden van dem licham. Sae be-
uaelen dye keyser datmen in den
straißen stroeien solde siluer ynde
gote op dat dat volck durch dye be-
gheerte zo de gheelde solde sich ver-
onledighen. ynd dat sy alsus lieffen
den hyllygen licham zo der kirche
dragen. Mer dat volck lieff dat gelt
lyggen ynd lieffen meer ynd meer
de hyllyge licha na dat si dat mocht
te taste. In zo de lesten brachten sy
dat licha mit groisser arbeit zo sene
bonifacius kirch des mertelers. In
sy bleuen daer seuen daghe in gods
loff. ynd sy machten eyn graff van
golt ynd van koestelen steenen. ynd
daer leyden sy mit groisser weerd-
icheyt den hillyghen licha in. Inde
vyss de graue quam soe susses roch
dat sy alle dochte off dat graff vol
cruytds had geweest. Ind he starf
in dem iair ons heren. cccc. xvij.

**Dye legend van sent
Maria magdalena.**



Maria magda-
lena was alsus ghe-
noept van eynē sloss
dat magdalum hieß.
ynd sy was van alzo
edelen gheslecht. als van den ghenē
dye van konichliche stam warē ko-
mē yr vader hieß syrus ynd yr mo-
der eucharia. Dese besaff myt La-
zarus eyrem broeder ynd myt mar-
tha yr suster eyn sloss dat hies mag-
dalum. ynd dat lach zwae mijlen
van genazareth. ynd bethaniē dat
daer lach by iherusalē. ynd ouch eyn
groiff deil van iherusalem. ynd dye
hadden sy alsus onder yn ghedeilt
dat maria hadde dat sloss magdalu
ynd van de sloss hadd sy ouch de na-
men dat sy hies magdalena. Inde
lazarus hieft dat deil van iherusalē
ynd martha bethanien. Ind vmb
dat magdalena sich gantz gaff zo
den gheroechten des lichams. ynd
lazarus der ritterschafft volghede.
soe regierde martha strenglich eijre
drier guet. want martha was soch
feldich ynd wijs. ynd sy gaff de
ritterē ynd den knechten ynde
den armen dat yn noit was.
Mer nae ons heren opvart.
soe verkouffte sy it al ynd lei-
den dat gelt vur der apostolē
voesse. **M**agdalena hadde
veel guets. Inde want waer
seueruloedicheyt is vā guede
daer volghet nae wallust des
vleisch. Soe sy dan meer van
guede hadde ynd van schoen-
heyden claer was. soe sy yr li-
cha meer zo der wallust gaff.
Jae alsus veel dat sy verloef
eijren rechten namen. Inde